

# Lernen mit ADS-Kindern

Ein Praxishandbuch für Eltern, Lehrer und Therapeuten

Bearbeitet von  
Dr. Armin Born, Claudia Oehler

10., aktualisierte und erweiterte Auflage 2015. Buch. Rund 240 S. Kartoniert

ISBN 978 3 17 029820 0

Format (B x L): 15,4 x 23,2 cm

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Besondere Pädagogik > Lernschwierigkeiten, Legasthenie, ADHS](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

Vorwort zur 10. Auflage .....	V
Vorwort zur 9. Auflage.....	VI
Vorwort zur 6. Auflage.....	VII
Vorwort zur 3. Auflage.....	IX
Geleitwort .....	XI
Einleitung.....	XIV
Ihr Wegweiser für dieses Buch .....	XIX
<b>Teil I: Grundlagenwissen.....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 1: Leistungs- und Lernprobleme bei ADS Kindern – Typische Beispiele .....</b>	<b>3</b>
<b>Kapitel 2: Besondere Leistungsprobleme bei ADS-Kindern .....</b>	<b>7</b>
1. Welche Besonderheiten sehen Sie als Eltern in der Lern- und Hausaufgabensituation Ihrer Kinder?.....	7
2. Was sieht die Lehrerin bzw. der Lehrer bei Ihrem Kind im Unterricht? .....	8
3. Was sehen Psychologen in Testverfahren in der Praxis?.....	10
4. Wie passt die Schulwirklichkeit zu der besonderen Ausgangssituation von ADS-Kindern? .....	11
5. Zur aktuellen Forschungslage .....	12
<b>Kapitel 3: Wie funktionieren Abspeicherprozesse? .....</b>	<b>15</b>
1. Die Informationsaufnahme .....	15
2. Das Behalten.....	16
3. Vergessen ist leicht – Behalten ist schwer.....	21
4. Mit allen Sinnen lernen.....	24
<b>Kapitel 4: Lernen aus der Sicht der aktuellen Gehirnforschung.....</b>	<b>27</b>
1. Wie haben wir uns die so genannte neuronale Ebene in unserem Gehirn vorzustellen? .....	27
2. Wie ist unser Gedächtnis organisiert? .....	29
3. Wie sieht der Grundvorgang im Gehirn aus, der zum dauerhaften Behalten führt? .....	29

4. Wie funktioniert die Informationsweiterleitung auf neuronaler Ebene? .....	30
5. Wie wird aus dieser »flüchtigen« Signalweitergabe ein dauerhaftes Erinnern?.....	30
6. Was geschieht, wenn uns bestimmte Fertigkeiten, wie z. B. das Fahrrad fahren, immer schneller und besser gelingen oder uns bestimmte Aufgabenlösungen sofort einfallen?.....	32
7. Wie sind die Ergebnisse der modernen Gehirnforschung zu bewerten, was bedeuten sie für unseren Lernprozess?.....	33
<b>Kapitel 5: Lernprobleme von ADS-Kindern – erläutert anhand des Einprägemodells .....</b>	<b>35</b>
1. Auf die »Einstellung« kommt es an!.....	35
2. Die Aufmerksamkeitsbeeinträchtigung von ADS Kindern.....	36
3. Zu viele Informationen im Arbeitsgedächtnis .....	38
4. Zu kurze Verweildauer im Arbeitsgedächtnis .....	38
5. Einmal gekonnt – reicht das aus?.....	39
6. Informationen müssen richtig eingeordnet und abgespeichert werden	39
<b>Kapitel 6: Der Einfluss der Umwelt auf Lernschwächen – wie der »Teufelskreis« Lernstörungen entsteht.....</b>	<b>41</b>
1. Fallbeispiel Lene .....	41
2. Fallbeispiel Paul .....	43
3. Das Teufelskreismodell .....	46
<b>Teil II: Allgemeine Tipps zum Lernen mit ADS-Kindern .....</b>	<b>51</b>
<b>Kapitel 7: Lerntipps für ADS-Kinder im Überblick .....</b>	<b>53</b>
1. Grundprinzipien .....	53
2. Mehr Strukturierung des Lernstoffes von außen.....	54
3. Wenige, passende Methoden und Reduktion auf das Wesentliche ...	54
4. Der visuelle Einprägeweg ist häufig günstiger .....	55
5. Lernwege ohne Schreiben .....	55
6. Unterstützung bei den Hausaufgaben.....	55
7. Pausen (vor und zwischen den Hausaufgaben) .....	56
8. Den Sinn der Hausaufgaben wiederentdecken.....	57
9. Zeit- und Lernmanagement in Abhängigkeit vom Lebensalter der Kinder.....	57
10. Problemfeld Computer und Fernsehen.....	58
11. Team-Gedanke anstatt »überzogene« Selbstständigkeitsanforderungen .....	59

<b>Kapitel 8: Grundprinzipien der Lernmethoden .....</b>	<b>61</b>
1. Weniger ist mehr.....	61
2. Möglichst nicht schriftlich.....	62
3. Regelmäßig und in kleinen Portionen .....	63
<b>Kapitel 9: Mein Kind will nicht lernen – Grundprinzipien bei der äußereren Strukturierung.....</b>	<b>65</b>
1. Vereinbarungen im Voraus treffen .....	65
2. Realistische Ziele setzen.....	67
3. Erfolge ermöglichen.....	67
4. Anreize schaffen .....	69
5. Anforderungen auch an die Eltern stellen .....	69
<b>Kapitel 10: Reformpädagogisch orientierte Unterrichtskonzepte und ADS Kinder .....</b>	<b>72</b>
1. Leitvorstellungen.....	72
2. Unterrichtskonzepte.....	72
3. Reformpädagogisch orientierte »alternative Schulformen« .....	74
4. Reformpädagogisch orientierte Lernmethoden bei Lernschwächen ..	75
<b>Teil III: Konkrete Lernstrategien für einzelne Schulfächer.....</b>	<b>77</b>
<b>Kapitel 11: Rechnen .....</b>	<b>79</b>
1. Einleitung .....	79
2. Wie lernen Kinder das Rechnen? – Phasen beim Erlernen der Grundfertigkeit Rechnen .....	81
3. Grundsätzliche Herangehensweise bei einer Rechenschwäche .....	82
4. Wo liegen die größten Gefahrenstellen beim Erlernen der Rechenfertigkeiten? – Häufige Fehlstrategien von ADS-Kindern.....	83
5. Vorüberlegungen für eine angemessene Vorgehensweise .....	88
6. Konkrete Lernstrategien: Wie kann das Kind üben? .....	92
7. Das Pyramidenspiel: Wiederholen einmal anders .....	110
8. Textaufgaben .....	113
9. Wie ist bei den weiteren Grundrechenarten vorzugehen? – Das Beispiel des Bruchrechnens.....	117
10. »Mindmap« als Visualisierungshilfe .....	119
11. Abschließende Gedanken.....	120
<b>Kapitel 12: Lesen.....</b>	<b>121</b>
1. Einleitung – Zur Lese-/Rechtschreibstörung aus psychologischer und kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht .....	121

2. Modelle des Leseprozesses – Was passiert eigentlich, wenn man liest?	123
3. Zur aktuellen Forschungslage .....	127
4. Der Teufelskreis Leseschwäche .....	129
5. Woran können Eltern oder Lehrer/innen eine Leseschwäche erkennen? .....	132
6. Fördermaßnahmen in der Diskussion .....	133
7. Ziel im Leselernprozess .....	139
8. Ein Grundprogramm für den Leselernprozess .....	140
9. Übungsmaterialien zur Automatisierung von Silben und größeren Wortteilen .....	145
10. Grundprinzipien beim Üben .....	148
11. Verbesserung des Leseverständnisses und der Sinnentnahme .....	153
 <b>Kapitel 13: Rechtschreibung .....</b>	 156
1. Einleitung .....	156
2. Zur aktuellen Forschungslage beim Rechtschreiblernprozess .....	157
3. Auch der Lernweg ist eine mögliche und mitentscheidende Ursache für die Rechtschreibschwäche .....	159
4. Wie kann ich Rechtschreibproblemen meines ADS-Kindes wirkungsvoll begegnen? Welche Behandlung hat grundsätzlich Aussicht auf Erfolg? .....	161
5. Gibt es hilfreiche Lernmethoden, die zu ADS-Kindern passen? .....	163
6. Einfache und effektive Lernmethoden für ADS-Kinder .....	165
7. Zusammenfassender Überblick .....	182
 <b>Kapitel 14: Das Üben von Aufsätzen .....</b>	 185
Wie kann ein Gerüst für den Aufsatz aussehen? .....	185
 <b>Kapitel 15: Die Lernfächer .....</b>	 188
1. Welche Hauptprobleme gibt es bei Lernfächern? .....	188
2. Ihr Kind kann nicht alles lernen .....	188
3. Wie sieht das ADS-Lernverhalten in den Lernfächern aus? .....	189
4. Vorbereitungen und Rahmenbedingungen für ein effektives Lernen .....	189
5. Wirksame Lernschritte für ADS-Kinder .....	190
 <b>Kapitel 16: Lernen im Fach Englisch .....</b>	 194
1. Grundlegende Vorüberlegungen .....	194
2. Einpräge- und Übungsmöglichkeiten .....	195
 Schlusswort .....	201
Zwiegespräch Lernprobleme .....	203
Vier Grundregeln für ein dauerhaftes erfolgreiches Lernen .....	206
Literatur .....	208